



## Vorstandssitzung vom 10.10.2012

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
Arno Jäger, Vizepräsident  
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

- **Ausschreibung Stelle Bademeisterin/Bademeister, Erlebnisbad Samnaun**

Ein Bademeister fällt gesundheitshalber für unbestimmte Zeit aus. Aus diesem Grund ist es laut Betriebskommission Erlebnisbad nötig, für die Wintersaison 2012/13 eine Bademeisterstelle neu zu besetzen. Der Betrieb erfordert zwei Bademeister und zusätzlich eine Ablösung, um einen sicheren Ablauf zu gewährleisten.

Die Betriebskommission Erlebnisbad beantragt beim Gemeindevorstand, die Stelle per 01.12.2012 auszuschreiben.

In der vorliegenden Stellenausschreibung sind die Hauptaufgaben sowie das Anforderungsprofil beschrieben.

Nach Meinung des Gemeindevorstandes ist das Anforderungsprofil um folgenden Punkt zu ergänzen:

*Handwerkliche Berufsausbildung mit technischem Verständnis ist von Vorteil.*

Diese Ergänzung wird mit dem Präsidenten der Betriebskommission Erlebnisbad noch abgesprochen und die Stellenausschreibung dann entsprechend auf dem Schwarzen Brett und auf der Homepage der Gemeinde Samnaun publiziert.

Die definitive Personeneinteilung/Aufgabenzuteilung wird die Betriebskommission Erlebnisbad auf Grund der eingehenden Bewerbungen zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

- **El Rico – Gesuch um Polizeistundenverlängerung Saison End Event**

Mit Schreiben vom 04.10.2012 stellt die El Rico AG für den Betrieb El Rico ein Gesuch für eine Verlängerung der Polizeistunde von zwei Uhr auf vier Uhr für den Seasons End Event am 20.10.2012.

Der Event erfordert gemäss Schreiben einen enormen Aufwand organisatorisch und finanziell. Um einen erfolgreichen Event durchführen zu können, sei eine Verlängerung auf vier Uhr unbedingt notwendig.

Dem Gesuch liegt ein Schreiben des Unternehmens 4Difference-LTD bei. Jan Zegg informiert in diesem Schreiben, dass das Musik-Label „4Difference“ am 20.10.2012 zum ersten Mal zu Gast in Samnaun ist und im El Rico die neue CD „Swiss House Clubbing“ präsentieren wird. Geplant ist für diesen Anlass, dass ein 50-Personen-Reisecar mit Bekannten, Freunden und Fans aus den Regionen Zürich / Winterthur und Bern / Solothurn das Musik-Label zur CD-Präsentation nach Samnaun begleiten wird. Gemäss Schreiben sind diese Gäste bereit, einen weiten Weg auf sich zu nehmen, wollen dafür aber auch ausgiebig feiern.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch geprüft.

Gemäss Art. 8 des Gastwirtschaftsgesetzes der Gemeinde Samnaun wird die Polizeistunde für alle Gastwirtschaftsbetriebe generell auf 24.00 Uhr festgesetzt. Die Durchführung regelmässiger Tanzveranstaltungen (Dancings, Discotheken, Bars etc.) bedarf einer besonderen Bewilligung des Gemeindevorstandes. Diese Bewilligung wird nur erteilt, wenn hierfür ein ausgewiesenes Bedürfnis besteht und die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit nicht gefährdet ist. Die Polizeistunde kann in diesem Falle generell auf 02.00 Uhr festgesetzt werden.

Weitere Verlängerungen sind gemäss Gastwirtschaftsgesetz nur an einzelnen, im Gesetz festgeschriebenen Daten möglich.

Der Gemeindevorstand kann somit das Gesuch der El Rico AG um Verlängerung der Polizeistunde auf 04.00 Uhr nicht genehmigen. Der Gemeindevorstand hofft, dass die El Rico AG den Anlass auch mit der Einhaltung der Polizeistunde so organisieren kann, dass er ein erfolgreicher Event wird.

- **Betreibungsamt Inn – Umfrage Büroräumlichkeiten**

Mit E-Mail vom 08.10.2012 teilt das Betreibungsamt Inn mit, dass das Bezirksgericht Inn den Mietvertrag des Betreibungsamtes Inn in Sent gekündet hat. Gemäss E-Mail möchte der neue Bezirksgerichtspräsident sein Amt anders organisieren und braucht alle Räumlichkeiten selber.

Das Betreibungsamt sucht somit neue Räumlichkeiten, wenn möglich auf den 01.01.2013. Die Büros müssen gut erreichbar sein, über zwei Räume mit zwei bis drei Arbeitsplätzen und einer Besprechungsmöglichkeit verfügen, ADSL-Internet-Verbindung und Telefonanschluss haben. Ein zentraler Ort im Untereengadin wäre gemäss E-Mail zu bevorzugen, da die Kundschaft auf alle drei Kreise verteilt sei. Aus Sicherheitsgründen für das Personal muss ein Schalter vorhanden sein. Parkplätze für die Kundschaft und für das Personal sind von Vorteil und eine Anbindung an den öffentlichen Verkehr sollte möglich sein.

Die Gemeinden werden gebeten, bis 18.10.2012 bekannt zu geben, wenn ein Angebot gemacht werden kann, welches die aufgeführten Vorgaben erfüllt.

Der Gemeindevorstand begrüsst das Vorgehen des Betreibungsamtes Inn, alle Gemeinden entsprechende Räumlichkeiten für das Betreibungsamt Inn anbieten zu lassen.

Die Gemeinde Samnaun kann in der Liegenschaft „Chasa Pra“ in Samnaun-Ravaisch passende Büroräumlichkeiten zur Verfügung stellen. Die technische Infrastruktur ist vorhanden, ebenso die nötigen Parkplätze. In den entsprechenden Räumlichkeiten war bereits zu einem früheren Zeitpunkt ein Schalter vorhanden, dieser kann durch geringe bauliche Massnahmen wieder hergestellt werden.

Nach Meinung des Gemeindevorstandes ist mit den heutigen Möglichkeiten eine zentrale Lage der Büroräumlichkeiten des Betreibungsamtes Inn nicht so wesentlich. Somit wäre eine gute Gelegenheit vorhanden, auch in Samnaun Räumlichkeiten für eine regionale Einrichtung einzumieten.

Dem Betreibungsamt Inn wird der Plan mit den Grundrissen der Räumlichkeit zur Prüfung zugestellt.

Der Mietzins beträgt exklusive Nebenkosten CHF 1'000.00 pro Monat (Jahresmietzins CHF 12'000.00).

Die Räumlichkeiten können jederzeit besichtigt werden. Für weitere Auskünfte steht der Gemeindevorstand zur Verfügung.

- **Zonenplanerganzung Inventar Samnauner Pillen, Antrag an Gemeinderat**

Bereits im Jahr 2010 hat sich der Gemeindevorstand auf Antrag der Kulturkommission mit dem Wiederaufbau/Renovation von Samnauner Pillen befasst. Die Kulturkommission beantragte damals, Samnauner Pillen an Standorten, welche von den Gästen und Einheimischen besonders wahr genommen werden und somit als Kulturgut erhalten werden sollen, wieder aufzubauen. Dazu hat die Kulturkommission ein Inventar dieser Pillen erstellt.

Im 2011 hat die Gemeinde Samnaun dann erste Gesuche für Bauten (Pillen) ausserhalb der Bauzone beim Amt für Raumentwicklung (ARE) eingereicht. Das ARE hat aufgrund dieser Gesuche mitgeteilt, dass der Wiederaufbau/Renovation dieser Pillen nur dann zulässig ist, wenn die Notwendigkeit mit einem begründeten und das ganze Gemeindegebiet umfassenden Konzept ausgewiesen werden kann. Da die Pillen grösstenteils nicht mehr für die Landwirtschaft benötigt werden, können sie nicht über ein normales BAB-Verfahren bewilligt werden.

Auf Auftrag des Gemeindevorstandes hat die Kulturkommission ein Konzept für die kulturelle Erhaltung der Pillen erstellt. Von Seiten der Gemeinde sollen nur Wiederaufbauten/Renovationen von Pillen in das Konzept aufgenommen werden, welche für eine öffentliche Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Die Pillen dürfen weder abgesperrt noch in einer anderen Form für eigene Zwecke genutzt oder verändert werden (Ausnahme Heuernte). Der Wiederaufbau/Renovation soll im Baurecht (50 Jahre) erfolgen.

Auf der nun vorliegenden Liste der Kulturkommission Samnaun sind 14 Pillen enthalten, welche von der Kulturkommission als schützenswert eingestuft wurden. Die entsprechenden Eigentümer sind mit den Bedingungen für den Wiederaufbau/Renovation der Pillen einverstanden.

Der Vorstand hat die Liste mit den von der Kulturkommission Samnaun als schützenswert eingestuften Pillen geprüft. Die Pillen, die wiederaufgebaut bzw. renoviert werden sollen, sind über das ganze Tal verteilt. Die Pillen befinden sich an Standorten, welche von den Gästen/Einheimischen besonders wahr genommen werden und die Eigentümer sind mit den Bedingungen der Gemeinde einverstanden.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat eine entsprechende Zonenplanerganzung.

Anschliessend wird das Konzept, welche das ganze Gemeindegebiet umfasst, beim ARE zur Genehmigung eingereicht.

Jährlich sollen 3-4 Pillen wiederaufgebaut bzw. renoviert werden.

- **Anfrage Räumlichkeit für Yoga-Lektionen**

Mit E-Mail vom 26.09.2012 teilt Fabienne Brigger mit, dass sie verschiedene Yoga-Ausbildungen absolviert hat und auch in Samnaun Lektionen geben möchte. Bisher konnte sie die Yoga-Lektionen im Almrausch abhalten, seit dem Brand fehle ihr jedoch ein geeigneter Raum.

Sie möchte alle 3-4 Wochen Yoga unterrichten. Für die Lektionen möchte sie keinen Geldbetrag, sondern die Teilnehmer können individuell einen Betrag spenden (Trinkwasserprojekt & Unterstützung von Schulkindern in Kathmandu).

Fabienne Brigger fragt an, ob von Seiten der Gemeinde Samnaun die Möglichkeit besteht, einen Raum zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeindevorstand beschliesst, Fabienne Brigger für die Yogalektionen einen Raum (Begegnungsraum im Dachgeschoss Seniorencenter Chalamandrin) zur Verfügung zu stellen. Da Fabienne Brigger für die Yogalektionen nur freiwillige Spenden möchte, beschliesst der Gemeindevorstand, ihr den Raum kostenlos zur Verfügung zu stellen, auch als Spende an die Unterstützungsprojekte.

Betreffend Reservation des Raumes soll sie Kontakt mit dem Liegenschaftsverantwortlichen der Gemeinde Samnaun aufnehmen.

- **Anfrage Auto-Tecnis SA – Veranstaltung test&see auf Parkplatz Chasa Riva**

Mit E-Mail vom 03.10.2012 teilt die Auto-Tecnic SA mit, dass sie am 19.10.2012 eine test&see-Veranstaltung auf dem unteren Parkplatz (Chasa Riva) anfangs Samnaun durchführen möchte.

Der Gemeindevorstand stellt der Auto-Tecnic SA für die Veranstaltung am 19.10.2012 den unteren Parkplatz Riva zur Verfügung.

Bezüglich dem Absperren des Platzes soll sich die Auto-Tecnic SA mit dem Liegenschaftsverantwortlichen der Gemeinde Samnaun, Herrn Claudio Prinz, in Verbindung zu setzen. Der Platz wird von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Falls von der Gemeinde Arbeiten (Absperren, Reinigung) zu erbringen sind, werden diese nach Aufwand in Rechnung gestellt.

- **Amt für Gemeinden - Landsitzung in Samnaun**

Vom Amt für Gemeinden Graubünden findet am 26./27.10.2012 eine Landsitzung in Samnaun statt. Gemäss vorliegendem Programm werden am 26.10.2012 auf der Hinreise die Gemeinden Scuol und Valsot besucht. Ankunft in Samnaun ist für 17.00 Uhr geplant. Es sind insgesamt 14 Personen.

Der Gemeindevorstand nimmt das Programm für die Landsitzung vom Amt für Gemeinden Graubünden zur Kenntnis.

Der Gemeindepräsident wird am Freitag, 26.10.2012 beim Apéro die Teilnehmer offiziell begrüßen und Samnaun als Gemeinde vorstellen.

Für Samstag, 27.10.2012, vormittags, wird das Amt für Gemeinden Graubünden von der Gemeinde Samnaun zu einer Museumsführung mit anschliessendem Apéro im Talmuseum eingeladen (Führung 10.00 Uhr, Apéro 11.30 Uhr).